



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

13.09.1938 (Nr. 252)

Das erste Auslandsecho

Gewaltiger Eindruck der Führerrede in der Welt — Londoner, Pariser und Pragener Ministeriat tagen

Die große Rede des Führers auf dem Schlachtfeld, die in der ganzen Welt mit höchster Spannung erwartet wurde, hat wie eine Bombe eingeschlagen. Schätliche großen Auslandsblätter bringen kurze Zeit nach Beendigung der Führerrede Telegramme heraus, die den Zeitungsjüngern nur so aus den Händen gefallen wurden. Nachfolgend berichten unsere Auslandsvertreter über den ersten Eindruck der Rede in den europäischen Hauptstädten:

Rom: Italien solidarisches mit Deutschland

Dr. v. L. Rom, 13. September.
Mit ungeheurer Spannung sah die italienische Öffentlichkeit die großen Führerreden entgegen. Sämtliche Zeitungen brachten die Übertragung des Berichtes über die Rede des Führers in der größten und meistverlesenen Ausgabe.

Der Eindruck der Rede des Führers auf Italien ist unbeschreiblich. Hunderttausende erleben den Beginn der Kriegshandlung im Rundfunk mit Millionen Stimmen den Worten des Führers. Der vorherrschende Gedanke bei den Italienern ist: Hitler hat nicht nur das deutsche Volk mitgeriffen, der Führer hat die Welt ergriffen.

Das deutsche Volk, das Recht der jungen Völker, zu leben, ihr Lebenrecht geltend zu machen, ist klar von der italienischen Öffentlichkeit. Die Worte des Führers über das Freundschaftsbündnis zwischen Deutschland und Italien entsprechen einer weitverbreiteten Meinung in Italien. Die Italiener sind sich bewußt, daß sie in der Zeit der Weltkriege mit Deutschland zusammenhängen. Sie sind sich bewußt, daß die deutsche Politik in Italien ein großes Interesse hat, und daß die deutsche Politik in Italien ein großes Interesse hat.

Die Italiener sind sich bewußt, daß die deutsche Politik in Italien ein großes Interesse hat, und daß die deutsche Politik in Italien ein großes Interesse hat. Die Italiener sind sich bewußt, daß die deutsche Politik in Italien ein großes Interesse hat, und daß die deutsche Politik in Italien ein großes Interesse hat.

London: „Wir wollen kein zweites Palästina“

London, 13. September.
Die Schlüsselformel des Führers auf dem Reichsparteitag wurde wohl noch nie von einer so großen Anzahl von Abgeordneten an den Landtagsparlamenten mit angehört. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Seine andere Macht bei nur einigermaßen gutem Willen sich der Durchsetzung dieses Rechts entgegenstellen kann. In diesen Kreisen erklärt man sich, ohne daß bisher wirklich amtliche Kommunikation vorliegen könnten, völlig selbständig mit der deutschen Forderung auf Selbstbestimmungsrecht der Sudetendeutschen.

Der Hinweis auf Deutschlands Macht, die fähig ist, gegenüber der ganzen Welt das Recht der deutschen Bevölkerung, hat hier ein außerordentliches Echo gefunden. Trotzdem man schon längere Zeit davon sprach, daß Deutschland den Souverän im Westen erreicht, ist die Führung der Sudeten im Ausland dieser gigantischen Aufgabe gewachsen. Es hat man aus dem Volk immer wieder die Meinung im Zusammenhang mit der Führerrede, daß Deutschland lange genug seine Welt gegenüber der Tischo-Slawet geistig habe, daß nunmehr die Stunde gekommen sei, dem Recht der Völker endlich Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Es muß angeklagt werden, daß auch in diesen ausländischen Kreisen sich kaum jemand dem Argumente des Führers verweigern kann, und daß man häufig bereit ist für die durch den Führer gezeichnete Charakterisierung der Tischo-Slawet und Sinesis hört.

Das italienische Regimeprogramm neuarbeitet in seiner letzten Ausgabe von der Führerrede (sah) die geistlichen Bestimmungen von britischer und französischer Seite und bekannte sich zur Lösung, die die „Times“ veröffentlichte. Die italienische Öffentlichkeit hat die Politik der Demotoren habe nichts aus ihren großen Jüngern gelernt, weder im Falle des Führers, noch im Falle des Führers, noch im Falle des Führers, noch im Falle des Führers.

In zwei Monaten der tschechischen Krise hat die Prager Regierung sich durch weitere nichts als den Versuch der raffinierten Verhandlungsstil ausgezeichnet. Die letzten Konferenzen fanden in London, Wien, Prag, gleichmäßig mit dem Tischo-Slawet, als ob es sich um einen Handel in einem leontinischen Bedarf handelte.

Dabei erinnert „Giornale d'Italia“ noch einmal an die Erklärung des Führers 1919 über die absolute Gleichberechtigung der Sudetendeutschen, die ebenso wie alle anderen Versprechungen nur Papier geblieben wären, lohnend die Deutschen mit Trauer und Bedauern gegen Prag wie die deutschen Forderungen auf ernsthafte Klärstellung des ganzen Problems mehr als berechtigt sein.

Zu hören sind, wird doch schon jetzt erklärt, daß durch die Einleitung eines Krieges sich nicht vermeiden lassen. Die französische Kabinets, das nach Abschluß der Führerrede zu einer Sitzung zusammentrat, beschäftigte sich ausschließlich mit ihrem Inhalt und der dadurch geschaffenen Lage.

Auf den großen Boulevard von Paris drängen sich nun um Mitternacht dicke Menschenansammlungen, die die Führerrede diskutieren. Es ist niemand ohne Zeitung zu sehen, weder die Demotoren, noch die Kaffeehausbesucher. Vor den Verlagsbureaus der großen Blätter steht sich ebenfalls das Publikum das auf neue Nachrichten wartet. Die tschechischen Kreise, ein Kommentator der Rede sei natürlich nicht möglich, bevor man sie nicht einer eingehenden Prüfung unterzogen habe. Auf jeden Fall aber müsse man sich damit begnügen, daß der Führer sich für die Rechte der Sudetendeutschen, absolute Autonomie zu fordern. Und das zweite bezüglich, daß dieses Recht nicht nur auf dem Wege der Verhandlungen zu erhalten sei, es habe kein Ultimatum gestellt. Die Blätter, die den vollständigen Wortlaut der Rede in Sonderausgaben herausgegeben haben, haben vor allem die Bemerkungen des Führers in Prager hervor, die sich auf das Elend bezogen haben ebenso mit harter Entschiedenheit die Sorge, daß Deutschland keine Interessen unter allen Umständen verteidigen und nicht zurückweichen werde.

Die Befragungen, die Ministerpräsident Daladier am Montag mit General Gamelin und dem Militärattaché von Paris führte, haben sich, wie es heißt, auf die Durchführung von weiteren „Sicherheitsmaßnahmen“ bezogen, die bereits im Zuge der Anwendung sind.

Die französische Volkspartei, die Partei Doriot, hat versichert, auf den Straßen und Plätzen ein Plakat anbringen zu lassen: „Franzose, wenn dein Volk bedroht wird, wehr dich bis zum Tode!“ Aber du wirst dich weigern, dich für den roten Internationalismus zu schlagen.“ Die Volkspartei hat den Antrag folgt unterlegt und gegen die Verantwortlichen Strafantrag gestellt.

Spontane Kundgebungen der Sudetendeutschen

Prag, 13. September.
Nach der Rede des Führers, deren Schicksal in der Tischo-Slawet wohl verstanden worden sein dürfte, trat der tschechische Ministeriat zu einer Beratung zusammen. Ueber die Art der von ihm zu erwartenden Beschlüsse war kein Redaktionsstil noch nicht bekannt.

In sudetendeutschen Gebiet, wo die Rede des Führers mit Begeisterung und Jubel aufgenommen wurde, löste sich die Bevölkerung in spontanen Kundgebungen, die bis in die tiefen Nachstunden andauerten.

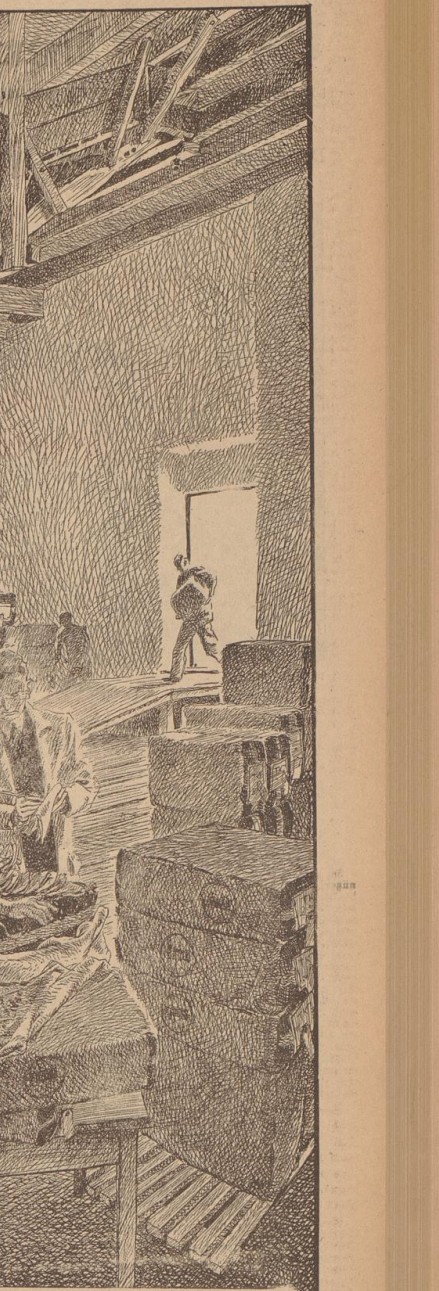
In einigen Städten ist es auch zu kleineren Zusammenkünften gekommen. In Wien ergab die Bevölkerung die Freude von Bescheiden, obwohl die Konsequenzen mit Militär aufgegriffen waren.

Ein Beispiel dafür, wie selbst die kleinsten sudetendeutschen Gemeinden durch die immer neu verstärkten Beschlüssen der tschechischen Staatspolizei demunziert und provoziert werden, sind die Zustände in dem sudetendeutschen Dorf Weßelsdorf, Bezirk Traunau. In dieser Gemeinde sind in den letzten Tagen wiederum Versammlungen für das dortige Staatspolizeiamt eingetroffen und es entspann sich 28 Gemeindeführer bereits ein Staatspolizeibeamter. Von den rund 30 Beamten kam nur ein einziger deutsch sprechen. Diese Besetzung in der kleinen Gemeinde führt sich in einer Weise auf, die bei der Bevölkerung immer wieder Empörung auslöst. Die Polizeibeamten gebärden sich, als befänden sie sie keinerlei Vorschriften.

Sie gehen in den Wäldern und überdrehen dabei selbst die polizeilich vorgeschriebene Schlußstunde. Bei diesen Dienstfahrten im Auto nehmen sie auf keinerlei Beschränkungen Rücksicht und haben durch ihr verantwortungsloses Verhalten bereits mehrere Unfälle verursacht. Das ist bei diesem herausfordernden Benehmen der tschechischen Besatzung noch nicht zu Zulassen. In Wien ergab die Bevölkerung die Freude von Bescheiden, obwohl die Konsequenzen mit Militär aufgegriffen waren.

Jungturner schwer verletzt

In der Nacht zum Sonntag wurde in Eimrich ein Jungturner von Tschechen über eine Brücke geworfen. Dabei erlitt der Jungturner eine schwere Gehirnerschütterung.



tschechische Militäre treibt eigene Politik

Prag, 13. September.
Am dem durch die Niederlage Napoleons im Jahre 1813 bekanntgewordenen sudetendeutschen Städtchen Kulin hat gestern ein Entschlossenheit statt, an dem 15. Oktober die 15. Jahrestagung der Sudetendeutschen zu feiern. Am Sonntagabend eine kurze und eindrucksvolle Erinnerung an die Schlacht von Kulin.

Abgeordneter Sommer führte in seiner Rede aus, was die Rede von der Einbringung der politischen Krise und das die Geschehnisse in der Welt. Er sprach von der Verantwortung der Sudetendeutschen für die Weltkriege und die Verantwortung der Sudetendeutschen für die Weltkriege.

Was sollen wir aber zur Haltung der anderen Seite sagen, wenn die verbindungsbedingte Schicht in tschechischen Volk nicht größer, sondern immer kleiner wird, oder wenn die Diktator der Mensch offen die Beschlüssen der Regierung desanonierte, wie dies vor einigen Tagen in Joidau in einer öffentlichen Versammlung der Demotoren erfolgte. Dort erklärte ein Staatskapitän: „Das Militär hat mit den Verhandlungen der Regierung und des Herrn Sedya nichts zu tun. Uns gehen die Verhandlungen nichts an. Wenn es soweit sein wird, werden wir euch rufen. Dann nehmt die Waffen und seid zur Stelle.“

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren. In ihnen herrschte eine große Spannung. Die Abgeordneten drängten um 19.30 Uhr an einem Tag im Parlament die Angelegenheiten der Welt zu diskutieren.

ERNTEN 34 BIS 36 • MUSTERCIGARETTEN • MISCUNGNUMMER R 6 OM

Diese Cigaretten werden in den Fabriken unserer technischen Stammwerks in Hamburg-Bahrenfeld nach völlig neuen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal durch die neuesten, aus Deutschland hergestellten Mundstücke gereinigt werden, um ausschließlich ohne jeglichen Dünungsstoff zu sein.

Die Cigaretten sind in jeder Packung mit einer Fabrikationsmethode, die zu jeder beliebigen Zeit durch die Fabrikation der Mundstücke hergestellt werden kann.

REEMTSMA SORÉ R6 OM

H. F. A. P. H. REEMTSMA • CIGARETTFABRIKEN • WERK HAMBURG

Beschaffungskontrolle beim Eintreffen der Tabake im Hamburger Freihafenlager.

4s

4 Doppel fermentiert

GLÜHWÄRMEN

Vom Ingenieur-Offizier zum lebenslänglichen Zwangsarbeiter.
Meine Erlebnisse in der Sowjet-Hölle. — Von R. Krawtschenko.

(1. Fortsetzung)

Speisemagen für Sowjetunionler — Herronnetes Brot für das Volk!

Die ersten Monate in Sowjetrußland vergehen rasch. Ich beläufte im Auftrag der Militärbehörden alle Bereiche, in denen Motoren verwendet werden. Ich habe von dem Elend und dem Hunger des Volkes nicht viel mehr, als ein reicher Ausländer, der durch Sibirien zieht. Ich habe im Extremum mein rezeptionsfähiges Speisemagen mit Diner, ich aß alle mit Papier angelegten wie alle Beamten und Offiziere auf Dinerreisen. In den Stationen ließ ich Tausende gekostet auf einen allgemeinen Zug werden. Sie schliefen ihre Tische und hielten heißes Wasser. Und sie trinten dieses heiße Wasser ohne Tee. Und sie aßen ein hartes Brot, das viele Wochen alt ist. Damals kam ich noch ein wenig mit dem Volk zusammen. Am Express gibt es ein Kilo. Natürlich nur für Führer der 1. Klasse.

Im Sankt Petersburg mußte ich in das für reisende Beamte und Offiziere bestimmte Zimmer, wo ich glänzend verpflegt wurde. Ich sah die Stadt nicht an und bin heute verblüfft, als ich später von einem jungen sowjetischen Ingenieur erzählt habe, daß heute die einer Hungerarmee über zwanzig Jahre waren, die von Rotarmisten niedergeböhrt wurden.

Die Freundin des Begriffs Kommissars

Zwischen Onkel und Sempatianoff unterhalte ich mich mit einem schönen jungen Mädchen. Ich merke mich, daß dieses Mädchen in praktischen Sachen und nicht in feinen Belangen frägt. Im Verlauf der Fahrt erzählt die junge Dame, daß sie die Freundin des Begriffs Kommissars ist. Sie sei feiner aber überdübelt. Sie ist alt und zahlt fünfzig. Sie sei auf der Suche nach einem Ausländer, nämlich englische Pläne, im Monat Zehntelgeld und natürlich eine Staatsangehörigkeit nach das Mindeste. Dabei blüht sie mich ziemlich viel an.

In einem Morgen komme ich in Sempatianoff in einer Fabrikstadt im Kusnezter Gebiet. Beim Kommissar treffe ich meine kleine Bekannte vom letzten Nachtzug. Sie ist nicht mehr die in eine entzerrte Bildnis heimlich von der Seite an. Der Bild sagt: „Berichte unter feines Geheimnis.“

Sie haben wunderbarerweise Millionen Tonnen Holz im Kusnezter Bezirk“, sagt der Kommissar. „Ingenieurische Millionen Tonnen in Inzerpomon. Die Bewegung links von Tag zu Tag. Wir haben zu viel vor.“

„Wo viele fremde Ingenieure eingepferlt!“ lacht die kleine Freundin des Kommissars dazu. „Nicht alles kann man.“

„Das hat ihr Engländer uns eingebracht!“ lacht der Kommissar.

„Ich bin kein Engländer, ich bin Russ!“ lacht ich. Das Mädchen springt vom Divan auf. Siehst mich mit meinen Augen an. „Russe? Bei der englischen Ausbreitung? Du bist ein Engel, mein Vater. Du bist ein Engel, mein Vater.“

Sie wollen ihn in Wafschu schon lange erlösen! Sie wollen immer nur mehr Gold und Silber, Kupfer und Mangan fördern. Und jetzt soll Alzei dafür haben, weil er eine Motoren 2000 ...

Schade um die Motoren!

Wir sprachen uns ganz freundlich aus. Ich überlegte die beiden, daß ich zur Arbeit da bin und nicht, um den Kommissar zu füttern. Wir fahren zum Kusnezter-Kohlenrevier hinaus, dem größten Kohlenrevier Sowjetrußlands. Es ist Zerkowland, überall mit Steinkohle angefüllt. Die Schmelzöfen, Zerkowland und pneumatische Hammer werden von Motoren getrieben. Chinesen, Burjaten, Indochinesen, Tadjiken und Gilkiten arbeiten an den Schmelzöfen und am pneumatischen Hammer.

Sie sind in jeder Motoren unbrauchbar und daran kann kein Mensch etwas ändern.



Das dritte Glas holte er aus einem kleinen Schrank.

Dreieckiger Fabrik arbeiten hier, um die Werkstoffe zu verwerten. Hätte man sie in zehn Jahren aufgebaut, organisch eine nach der anderen, es hätte etwas werden können. Da drei haben geht das nicht. Mit diesen Arbeitsschritten geht das erst recht nicht. Die Maschinen hungern ...

„Ein Tag, Kommissar, ich habe nur noch ein Kilo.“

„Du verabschiedest mich. Der Kommissar gibt mir noch ein Kilo. Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

„Ich habe nur noch ein Kilo.“

Einladung zu Vitimow-Festlichkeiten!

„Ich kann Ihnen eine Einladung zu Vitimow-Festlichkeiten verschicken“, sagt er. „Dort werden wir Sie treffen. Wir können aber nicht mehr als die nächsten fünf Wochen warten.“

„Ich gehe mit Wajstilen in einen Manufakturladen. Schmutzige Fingerhüte sind in der Sowjet-Union gar nicht mehr in Gebrauch.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt?“ fragen wir. „Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

Glühwürmchen mit 60 Dollar Wochenlohn

Wenn Glühwürmchen im 36. Stock versagen / Der „höchste“ Elektriker Amerikas erzählt

(Von unserem auf einer Amerikareise befindlichen Gehilfenmitarbeiter)

Am 12. September.

„Eine defekte Glühbirne gegen eine neue austauschen, ist die einfachste Sache der Welt, nicht wahr?“

„Man hätte lange gelaugt, daß die in der modernen Chemie als solche bestimmten Elemente emig in ihrem Wesen fest sind. Aber da entdeckte man das Radium.“

„Man hätte später einmal die Elementumwandlung nicht nur wie heute im kleinen, d. h. in Kristallen von einigem Ausmaß, sondern in Kristallen und Zonen von einem Meter oder mehr Durchmesser.“

„Wenn man von solchen Vorgängerergebnissen hört, dann erwidern einem die alten Träume der Donischen Naturphilosophen und der durch sie befeindeten Alchimisten einen einmütigen Widerspruch.“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

Offiziere brauchen nicht Schlange zu küssen

Nach einer Stunde wird mir fertig und ziehen uns rasch um. Ich nehme den Freund, einen einfachen Militäranwalt, Wajstilen den Frau. Wir finden keine Laxe mit „Inoboden“ (frei). Wir gehen zum nächsten Zigarettenladen, um Zigaretten zu kaufen. Das heißt „Schlange“ küssen, und ist in der Sowjet-Union die gebräuchlichste Bezeichnung. Man küss Schlange auf Zigarren, Manuskripten, Strassenbahnen, Lebensmitteln, vor dem Kino, einfach überall.“

„Sind Sie der Letzte der Offiziere?“ fragen wir. „Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

„Ich bin der Letzte für die Luftfahrt.“

Erfindet wider Willen

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

Erfindet wider Willen

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

„Lernen wir träumen, meine Herren ...!“

Handels- und Wirtschaftsblatt der Bremer Zeitung

Dienstag, den 13. September 1938

Neue Werkstoff-Rationalisierung

Die neue Folge der Zeitschrift „Der Vierjahresplan“

Nachdem sich Gründung der Reichswerke Hermann Göring über ein Jahr verstrichen hat, erscheint nun die erste Nummer der Zeitschrift „Der Vierjahresplan“, die den Fortschritt der Rationalisierung in der deutschen Wirtschaft zeigt. Die Zeitschrift enthält eine Reihe von Aufsätzen, die die Rationalisierung der deutschen Wirtschaft behandeln. Die Rationalisierung ist ein zentraler Bestandteil der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Sie zielt darauf ab, die Produktion zu steigern und die Kosten zu senken, um die deutsche Wirtschaft zu stärken und die Lebenshaltung der Bevölkerung zu verbessern. Die Zeitschrift enthält eine Reihe von Aufsätzen, die die Rationalisierung der deutschen Wirtschaft behandeln. Die Rationalisierung ist ein zentraler Bestandteil der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Sie zielt darauf ab, die Produktion zu steigern und die Kosten zu senken, um die deutsche Wirtschaft zu stärken und die Lebenshaltung der Bevölkerung zu verbessern.

Umsatzsteigerungen im Großhandel

Kräftige Zunahme I. J. 1937

In den Feststellungen der Forschungsstelle für den Handel (FHS) über den Großhandel im ersten Vierteljahr 1938 zeigen die Umsatzzahlen für den ersten Vierteljahr 1938 gegenüber dem ersten Vierteljahr 1937 eine kräftige Zunahme. Die Umsatzzahlen im ersten Vierteljahr 1938 betragen im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1937 im Durchschnitt um 11,1% mehr. Die Umsatzzahlen im ersten Vierteljahr 1938 betragen im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1937 im Durchschnitt um 11,1% mehr. Die Umsatzzahlen im ersten Vierteljahr 1938 betragen im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1937 im Durchschnitt um 11,1% mehr. Die Umsatzzahlen im ersten Vierteljahr 1938 betragen im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1937 im Durchschnitt um 11,1% mehr.

Baumwolle

Bremen, 12. September. Nordamerikanische Baumwolle...

Bremen, 12. September. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nichts unter liegend nach den Bedingungen der Börse. Middling loco 6,70. Bremen, 12. September. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nichts unter liegend nach den Bedingungen der Börse. Middling loco 6,70. Bremen, 12. September. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nichts unter liegend nach den Bedingungen der Börse. Middling loco 6,70.

Reichsminister Funk

Vor der Gauwirtschaftsleiterkonferenz

Reichsminister Funk hat am 12. September in Berlin eine Konferenz der Gauwirtschaftsleiter abgehalten. Die Konferenz wurde von Reichsminister Funk geleitet. Die Konferenz wurde von Reichsminister Funk geleitet. Die Konferenz wurde von Reichsminister Funk geleitet. Die Konferenz wurde von Reichsminister Funk geleitet.

Wiener Herbstmesse eröffnet

Wien, 12. Sept. Die Wiener Herbstmesse 1938...

Wien, 12. Sept. Die Wiener Herbstmesse 1938 ist am 12. September eröffnet worden. Die Messe wird bis zum 20. September dauern. Die Messe wird bis zum 20. September dauern. Die Messe wird bis zum 20. September dauern. Die Messe wird bis zum 20. September dauern.

Wolle

Antwerpen, 12. Sept. Kammzug...

Antwerpen, 12. Sept. Kammzug. Preis für Kammzug 1938/39. Preis für Kammzug 1938/39. Preis für Kammzug 1938/39. Preis für Kammzug 1938/39.

Reichstagung der Stukture und Gipser

In Bremen der Deutschen Bau- und Siedlungsanstalt...

In Bremen der Deutschen Bau- und Siedlungsanstalt hat eine Reichstagung der Stukture und Gipser stattgefunden. Die Tagung wurde von der Deutschen Bau- und Siedlungsanstalt geleitet. Die Tagung wurde von der Deutschen Bau- und Siedlungsanstalt geleitet. Die Tagung wurde von der Deutschen Bau- und Siedlungsanstalt geleitet.

Internationaler Bauspartag

Vor der Eröffnung des 6. Bauspartag-Weltkongresses...

Vor der Eröffnung des 6. Bauspartag-Weltkongresses in Zürich fand am Sonntag ein internationaler Bauspartag statt. Der Bauspartag wurde von der Internationalen Bauorganisation geleitet. Der Bauspartag wurde von der Internationalen Bauorganisation geleitet. Der Bauspartag wurde von der Internationalen Bauorganisation geleitet.

Getreide und Futtermittel

Berlin, 12. September. Zum Wochenbeginn...

Berlin, 12. September. Zum Wochenbeginn sind die Getreide- und Futtermittelpreise stabil geblieben. Die Preise für Getreide und Futtermittel sind stabil geblieben. Die Preise für Getreide und Futtermittel sind stabil geblieben. Die Preise für Getreide und Futtermittel sind stabil geblieben.

Altöle

dürfen nicht fortgesetzt oder für minderwertige Zwecke benutzt werden...

Altöle dürfen nicht fortgesetzt oder für minderwertige Zwecke benutzt werden. Die Verwendung von Altölen ist streng kontrolliert. Die Verwendung von Altölen ist streng kontrolliert. Die Verwendung von Altölen ist streng kontrolliert. Die Verwendung von Altölen ist streng kontrolliert.

Der August-Verkehr

Im Bezirk der Reichsbahnleitung Hannover

Im Bezirk der Reichsbahnleitung Hannover ist der August-Verkehr im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Der August-Verkehr ist im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Der August-Verkehr ist im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Der August-Verkehr ist im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen.

Wienmärkte

Wien, 12. Sept. Die Wiener Märkte...

Wien, 12. Sept. Die Wiener Märkte sind am 12. September eröffnet worden. Die Märkte sind am 12. September eröffnet worden. Die Märkte sind am 12. September eröffnet worden. Die Märkte sind am 12. September eröffnet worden.

Deutsches Nationaler Preisvergleich

Die Preise für verschiedene Waren...

Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen.

Salzpreise

Bremen, 12. September. Fangmengen der DHD...

Bremen, 12. September. Fangmengen der DHD sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Die Fangmengen der DHD sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Die Fangmengen der DHD sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen. Die Fangmengen der DHD sind im Vergleich zum August 1937 um 11,1% gestiegen.

HANSA-LOYD-Fahrer!

Wenn es nicht bekannt, daß die HANSA-LOYD-Werke in Bremen einen vorzüglichen, soliden Gebrauchswagen bauen, der sich durch große Geräuschlosigkeit bei windschnittiger Formgebung, durch eine ausgezeichnete Vollschwingachsfederung sowie nicht zuletzt durch große Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit auszeichnet? Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit sind auch die markanten Eigenschaften des hochentwickelten STANDARD-Benzins HANSA-LOYD-Fahrer sollten STANDARD-Benzin tanken, denn mit diesem energiereichen Kraftstoff werden sie immer die volle Leistung aus ihrem schönen Fahrzeug herausholen und dabei die beruhigende Gewisheit haben, so wirtschaftlich wie möglich zu fahren.

- Hohe Motorleistung • Klopfreie, saubere Verbrennung
- ausgeprägtes Durchzugsvermögen • elastischer, schonender Betrieb
- bei größter Wirtschaftlichkeit, das ist:

STANDARD **das Energieriche**

Schiffahrt

Der Rhein-Seeverkehr

im ersten Halbjahr 1938

Köln, 12. September (Eigenbericht).

Der Rhein-Seeverkehr hat im ersten Halbjahr 1938 gegenüber dem gleichen Zeit des Vorjahres...

Islandsveise

Der Rhein-Seeverkehr hat im ersten Halbjahr 1938 gegenüber dem gleichen Zeit des Vorjahres...

Table with columns for destination (Danien, Schweden, etc.) and tonnage.

Danzig Seeschiffsverkehr im August

Der Danziger Seeschiffsverkehr im August...

50 Jahre

Deutsch-Australische Dampfschiff-Gesellschaft

Am 8. September 1888 wurde mit einem Aktienkapital...

Lamarbaur

Der Dampfer „Aachen“ im Südpazifik

Am 15. Oktober d. J. sind die Norddeutschen Lloyd eine Reise...

Fischereifahrzeug vom Stapel gelassen

Am 12. September wurde in der Fischereifahrzeug-Fabrik...

Motorlohn „Arendark“ abgeliefert

Der Motorlohn „Arendark“ wurde am 12. September...

Hundert Hühner des „Queen Mary“

Die Hundert Hühner des „Queen Mary“ sind...

Bremer Freihäfen

Angenommene Seeschiffe am 11. September

Am 11. September sind folgende Seeschiffe...

Angenommene Seeschiffe am 12. September

Am 12. September sind folgende Seeschiffe...

Abgegangene Seeschiffe am 11. September

Am 11. September sind folgende Seeschiffe...

Abgegangene Seeschiffe am 12. September

Am 12. September sind folgende Seeschiffe...

48 Grad Ost pass, nach Mabe (Sevellen)

Am 12. September sind folgende Seeschiffe...

Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun“

Die Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun“...

Argo Rederei Richard Adler & Co. Bremen

Die Argo Rederei Richard Adler & Co. Bremen...

Deutsche Levante-Linie GmbH

Die Deutsche Levante-Linie GmbH...

Unterweg Rederei A.G. Bremen

Die Unterweg Rederei A.G. Bremen...

Hamburg-Amerika-Linie

Die Hamburg-Amerika-Linie...

Abgegangene Seeschiffe am 11. September

Am 11. September sind folgende Seeschiffe...

Abgegangene Seeschiffe am 12. September

Am 12. September sind folgende Seeschiffe...

Planet in Hamburg

Der Planet in Hamburg...

Obsttransporte

Die Obsttransporte...

Fischer & Co. Bremerhaven

Die Fischer & Co. Bremerhaven...

Weser- und Bremerhaven

Die Weser- und Bremerhaven...

Angedachte Dampfer

Die Angedachte Dampfer...

Gefahr von Windstärke 4-7 aus West

Seeschiffe

Table with columns for ship name, destination, and date.

Unterschiede gegen Bremerhaven

Table comparing shipping routes and schedules.

Wasserdampfer

Table with columns for ship name, date, and destination.

Wasserdampfer der Weser gegen 7 Uhr

Table with columns for ship name, date, and destination.

Tagesnachrichten

Die Tagesnachrichten...

Die Zentrale Handelskommission

Die Zentrale Handelskommission...

Am 11. September wird die Internationale Messe

Am 11. September wird die Internationale Messe...

Die Sitzung des städtischen Italienischen Getreide-

Die Sitzung des städtischen Italienischen Getreide-

Das internationale Komitee für die Besetzung

Das internationale Komitee für die Besetzung...

Wer macht mir meinen Siedlungs-Umzug?

Ich nehme die seit 30 Jahren bekannte...

Wer macht mir meinen Siedlungs-Umzug?

Ich nehme die seit 30 Jahren bekannte...

Wer macht mir meinen Siedlungs-Umzug?

Ich nehme die seit 30 Jahren bekannte...

Wer macht mir meinen Siedlungs-Umzug?

Ich nehme die seit 30 Jahren bekannte...

Advertisement for furniture and home goods, including 'Möbel', 'Küchengeräte', and 'Hausstühle'.

Advertisement for 'Blitz-Eilboten' and other services, including 'Schiffsbewegungen' and 'Liegplätze der Seeschiffe'.

Advertisement for clothing and shoes, including 'Leute's Band' and 'Kleiderpreise'.

Advertisement for 'Das können Sie jetzt ändern!' and other services, including 'Kleiderpreise' and 'Leute's Band'.

3. Woche **Rekord-Erfolg**
u. einstimmige Begeisterung!

ZARAH LEANDER

Heimat

HEINRICH GEORGE · RUTH HELLBERG · LINX
CARSTENS · PAUL HORBIGER · G. ALEXANDER
LEO SLEZAK · HANS NIELSEN · F. SCHAFHEITLIN
Die Ufa-Film nach dem Schauspiel von Hermann Sudermann
Spielleitung: CARL FROELICH

Auf der Biennale in Venedig mit dem Pokal des
Ministeriums für nationale Erziehung ausgezeichnet
„Jubel um Zarah Leander. Niemand
kann sich der Macht dieser Persön-
lichkeit entziehen“ schreibt die „N. Z. am Mittag“
Künstlerisch wertvoll

METROPOL
Jugendliche über 14 Jahre
haben Zutritt



Vorverkauf für die nummerierte
8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11 u. ab 4 Uhr
an der Theaterkasse

Kaiser
Th. Osterlohweg
Täglich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr
Der UFA-Kriminalfilm der Hochspannung!

Palast
Theater, Landwehrstr.
Täglich 8 1/2 Uhr, Mont. u. Donnerst. auch 3 Uhr
Der UFA-Kriminalfilm der Hochspannung!

Apollo
Theater, Osterstraße
Der Bombenerfolg / Täglich 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2 Uhr
Hans Albers in

Hansa
Theater, Hofstraße
Der Bombenerfolg / Täglich 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2 Uhr
Hans Albers in

In allen 6 UFA-Theatern die neueste UFA-Tonwochenschau
mit dem ersten Eil-Sonderbericht vom
**Parteitag Großdeutschlands
in Nürnberg**

Lest den „**SA.-Mann**“
Das Kampfblatt der Obersten SA-Führung

„Belästigen Sie sich bei öffentlichen Arbeiten
nicht so sehr und so hat er recht! Warum werden sich denn
Sonderlich auch am Wälschler noch immer mit Kränzen
und Blumen ab. Sie können sich nicht loben und nicht
schämen, wenn sie die Wälscher einfach abends vor dem
Wälschler mit einer eisernen Kette umwickeln. Sogar
wenn er nicht die halbe Wälscherei
durch geschicktes Schmeicheln, Sogar
wenn die Wälscher und er
beide die Grenzlinie über-“

Wenke **www.wenke.com**

Die 2. Woche
Massen-Andrang

zu dem sensationellen, Spannungsgeladenen
Welt-Harlan-Film der TOBIS

Verwehte Spuren

mit Kristina Söderbaum
Frits van Dongen, Friedrich Kayßler
Ein Film voll seltsamer Rätsel, mit ungewöhnlich
verdichteter Spannung und einer in mitreißendem
Tempo gestützten Handlung nach einer
wahren Begebenheit vom mysteriösen Verschwin-
den einer Ausländerin auf der ersten
Pariser Weltausstellung 1887 — Das ist

Verwehte Spuren

der Film, von dem die Bremer Presse schreibt:
„... Ereignisse, wie man sie in dieser
wirbelnden Form bisher im Film noch
nie erlebte...“
Künstlerisch wertvoll

Für Jugendliche nicht zugelassen
3 1/2, 6 00, 8 1/2

UFA Europa
Vorverkauf für die numer. 8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11- und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Amiliche
Bekanntmachungen

Juglegen: ein Kanarienvogel.
Werbung innerhalb 3 Tagen im
Bundesanzeiger, Nummer 21.
Den Zierstein des Bremer Zier-
steins übergeben: eine 30
Markenbündel und eine Steuerfahndung
ohne Danksagung. Werbung inner-
halb 24 Stunden im Zierstein. Der
längere Schriftsatz gegen Auf-
weis, sonst wird über die Tiere
berichtet. Der Polizeipräsident.

Unter den Biebeln von
1. Hermann Zimmermann, Wip-
perstraße 88
2. Friedrich Gerthade in Nieber-
land 20
3. Johann Sothe in Seumbruf 17
4. Johann Mannen in Neffen
Kreuzweg 97
5. Johann Müller in Kirch-
hofstraße 139
6. Ernst Hütte in Seebau, Sand-
hof 128
7. Johann Wilschulte in Wogel-
bergstraße 67
8. Die Blau- und Blauenfische aus-
gebrochen. Gebort: für 1 bis 5 die
Schiffe, verbleibende Blauen und an-
gehörigen Blauen zu 6 die be-
sondere Zeile und angrenzende
Blauen zu 7 das Geschäft.
12. 9. 1938. Der Polizeipräsident.

Die Blau- und Blauenfische
sind unter den Biebeln
von
1. Heinrich Günther, Ratten-
wegstraße 377
2. Franziska Schönbauer,
3. Walter Mühlert (Gefinn), auf
einer Weide in Tanga,
4. Heinrich Vanenau in Seum-
bruf 28
5. Heinrich Meyerhofs in Ober-
land Landstraße 117
Die angegebenen Eigentümern
haben sich wieder aufgehoben.
12. 9. 1938. Der Polizeipräsident.

Die Gm., Beton- und Maurer-
arbeiten für die Herstellung von Stein-
mauern teilweise bei Arbeit-
unterstützung und Aufwands-
kosten zu berechnen.
Berechnungsunterlagen sind gegen
Einzahlung von 200, 00 in der Um-
lage Kasse, Nummer 2, in Ein-
zahlung zu nehmen.
Einzahlungstermin und Angebots-
fristung am 19. September 1938
11 Uhr.
12. 9. 1938.

Steuerfällige!
Öffentliche Wohnung.
Die bis zum 10. d. M. fällig ge-
wordenen Beträge an Umsatz-, Ein-
kommen-, Erbschaft-, Körperschaft-
steuer, Zugsbeiträge für gemein-
schaftliche Gebäude sowie die fällig ge-
wordenen Vermögensbeiträge und
gebundenen Beträge sind von ein-
zelnen Wohnungseigentümern
bei der Zahlung noch nicht ent-
richtet. Es ersucht daher der
öffentliche Aufforderung, die Rück-
stände zuzüglich eines entfallenden
Zinseszinses bei der nächsten
Bilanzabgrenzung sofort zu bezahlen.
Wird die Zahlung nicht binnen
einer Woche geleistet, erfolgt ohne
weiteres die Zwangsversteigerung.
Bremer, 13. September 1938.
Bremen-Mitte, West- und Ost.
Bremens-Mitte, West- und Ost.

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Peer Gynt
„Eine großartige Leistung aus
dem Götter-“
Mittwoch: 3. Ko-Mi.
Das Glanzstück des
Deutschen Theaters, Berlin

Barberina

Spencer Tracy, Lionel Barry-
more, Fredia Barton
in dem Großfilm der M. G. M.
Manuel
(in deutscher Sprache)
Ferner das interessante Beiprogramm
Das verwehte Kleinbild mit dem ersten Ton

Jugendliche haben Zutritt!
Anfangszeit: 11 Uhr, Nachm.: 3
5,45, 6 Uhr, Abend: 8, 8,45 Uhr

**Admiral-
PALAST • HEMMSTR.**
8 15 Uhr!
Hans Klotz, Victor Staal,
Hans Richter in

**Gewitter
im Mai**
Nach der Novelle v. Ganghofer
Jugendliche haben Zutritt!

**Kammer-
THEATER**
Lichtspiele, Osterstraße, 105, 9, 20, 9, 30

Das menschlich ereignende
Schicksal eines Arztes!
Geächtele
(in deutscher Sprache)
Anfang: täglich 3, 5, 6, 8, 9, 30 Uhr

**WELT
THEATER**
Dienstags bis Donnerstag 8.25
Rolf Wanka
Ellen Schwanneke
**Arme
kleine Inge**
(Erste Liebe)

Gloria
Lichtspiele • Vogelstraße
Vor 15. bis 15. September
Barbara Stanwyck, Rudolf Bruns in

**Mississippi-
Melodie**
In deutscher Sprache

CAPITOL
GRÖPELINGEN
Täglich 8.15 Uhr
Der Mann, der
Sherlock Holmes war
Jugendl. über 14 J. haben Zutritt

ODEUM
WOLTERSCHAUSEN
Täglich 8.15 Uhr
Die verschwundene
Frau
Jugendliche haben Zutritt

ODEON
Hasteder Heerstraße 374
Täglich 8.15 Uhr
Traudi Stark in

**Liebling
der Matrosen**
mit Wolf Albach Betty
Richard Romanowky

Versteigerungen
**Öffentliche
Versteigerung**
Mittwoch 10 Uhr
Morgen, ohne Mittagspause
Donnerstag und Freitag 10 Uhr
im „Museum“ Domhof 21 A
im Auftr. d. Fa. Louis Neukirch
in Speiditionsachen
mehrere Hausstände
Speisezimmer,
Wohnzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen
viele Einzel-Möbel
u. viele sonst. Haushaltsachen
It. bereits erfolgter ausführlicher
Anzeige vom Sonntag

Christoph Grauer
Versteiger. und öffentl. be-
st. Versteiger., Schlichter
und Sachverständiger.
(H. 4, 25, 42) Hartungstraße 18.

Tiermarkt
Entflohen
St. Wellenf. ent-
flohen, gelb. Belgien,
abzugeben, beim
Brotk. 21

Preisskat
Beizafat 8 1/2 Uhr
Schreibm. Nieber-
land, 21

„Unglaubliches Tempo!“
Bis zur letzten Minute
weiß keiner — „Wer LENSKI ist“



Täglich der Riesen-Erfolg!
mit **Willy Birgel** Hilde Weißner
Das vielgebrauchte Wort „Spannung“, hier wird
es Ereignis! Wir sitzen gebannt, u. unsere Er-
regung steigert sich bis zur groß. Erschütterung!

Jugendliche über 14 Jahre
haben Zutritt
TIVOLI 3³⁰ 8⁴⁵
nummeriert

Vorverkauf für die nummerierte Abendvorstellung
vormittags 11 bis 1. und ab 6 Uhr — Ruf: 2.08.01

Ab heute
täglich!
**PAUL
WESSELY**



Peter Petersen der Gegenspieler der Westall
in „Maskerade“
Attila Hörbiger ihr Partner im Film „Die Jüdis“

SCHAUBURG 4³⁰ 8³⁰
Für Jugendl. c.
nicht zugelassen

Ein spannendes Abenteuer
unterm Tropenhimmel
Eine ganz tolle Sache!
Jadwiga Kenda
Paul Klinger

**Abenteuer
in Warschau**
Hedda Björnson
Richard Romanowky
Georg Alexander
Baby Gray, go Bym

Ab 15. Sept. im Deca Montag
Donnerstag nachmittags 4.30 Uhr
die bei 10 bis 12 Familien-Kon-
zerten zu kleinen Preisen!

Jugendliche nicht zugelassen
MODERNES 8¹⁵
Donnerstag auch 4.30

Jugendliche nicht zugelassen
DECLA 8¹⁵
Donnerstag auch 4.30

Preisskat-Listen
zu haben in der Geschäftsstelle der
Bremer Zeitung

Parteitag Großdeutschlands



ERINNERUNGS-
AUSGABE
DER
BREMER ZEITUNG
1938

Und wieder klang der Sturmschritt der Kolonnen.
Noch lange hallt der Marschtritt in uns fort.
Hell leuchtet uns in Nürnbergs hehrem Glanze
Das starke Reich, Europas Friedenshort.

Und wieder meißelte des Führers Wort
Das Werk des Glaubens für die Ewigkeit.
Es formte Kraft an Kraft sich, Tat an Tat -
Das ganze große Deutschland ist geweiht!

Das ganze große Deutschland steht bereit,
Dem Manne, der das Schicksal kühn bezwang,
Zu folgen bis zum letzten Atemzug:
Für Nürnberg sei die Treue unser Dank!

RUDOLF MÜLLER



Nürnberg 1938

Unvergeßliche Kundgebung deutscher Macht und Größe

VON UNSEREM IN NÜRNBERG WEILENDEN HAUPTSCHRIFTLLEITER JOH. B. DIETRICH

Nürnberg, 13. September.

Großdeutschlands erster Reichsparteitag ist vorüber. Er wäre auch dann von besonderer Bedeutung geworden, wenn diese einzigartige Kundgebung eines wundervoll geschlossenen Volkes, wenn dem stets zutiefst empfundenen und selbst die Tausende der Lauen aufsteigenden Erleben in Nürnberg nicht ein politisch wolkenverhangener Himmel noch einen besonderen, einen zufälligen Sinn gegeben hätte.

Wenn wir schon immer die Reichsparteitage schlechtweg als die großen Festtage der deutschen Volksgemeinschaft empfanden, dann natürlich erst recht nach der Eingliederung der alten deutschen Ostmark in das Reich; darüber hinaus aber ist der Reichsparteitag in diesem Jahre noch in weit mehr betonter Weise als in den Vorjahren, ja sogar in ganz abschließlicher Weise die grandiose Demonstration des Sicherheits- und Stärkegefühls der Macht und Größe, ja, wenn man will, der Zerstückelung Deutschlands geworden, des Reiches, unseres Reiches, des Reiches Adolf Hitlers, um das uns heute insgeheim die anderen Völker schon beneiden und das allerdings auch zu verderben das unablässige Trachten und Sinnen der ja schon bekannten internationalen Mächte ist.

Zu diese dunklen Mächte der Zerstörung und ewigen Verneinung mehr und mehr zu ihrem eigenen Grauen erkennen müssen, wie sehr das Deutsche Reich als der von Kraft und Gesundheit strotzende Baum im Garten des vom Weltfischsalz bestimmten Völkerlebens Saft und Kraft, Gesundheit und Schönheit, Wärme und Frucht aus der Wurzel der nationalsozialistischen Weltanschauung zieht, richtet sich ihr verflissenes Streben natürlich vor allem gegen die nationalsozialistische Weltanschauung selbst, und weil diese unheilvollen Kräfte selber jeglicher Weltanschauung bar sind, weil bloß kleinlicher, gehässiger Neid, wohl auch Feindschaft und Furcht die Triebkräfte ihres Handelns bilden, sehen sie unsere weltanschaulichen Gesetzmäßigkeiten den Popanz ihres vieldeutigen und vielgedeuteten demokratischen Dogmas entgegen, und sie erwarten damit, die von diesem Dogma immer noch doreingekommenen, wenigstens läßt sich nicht mehr ernst zu nehmenden Staatsführungen gegen das nationalsozialistische Reich zum Aufmarsch zu bringen.

Es ist ja so klar, wie es klarer gar nicht mehr sein kann, daß jene ebenso lichtscheuen wie frechen Mächte, die bei dem jüden-deutschen Freiheitskampf mit dem Gedanken spielen, Deutschland wieder einzukneifen und von neuem niederzwingen zu können, dies nicht den Tischen zuliebe tun, nicht des Mausfallen-händlervolkes wegen (von dem Hermann Göring in seiner Kongressrede mit Recht sagte, daß niemand wisse, woher es käme), sondern lediglich, um in einem gereiften Spiel den Vorwand zu schaffen, einen neuen Weltkrieg zu entfeineln. Und da es gerade während des Reichsparteitages offensichtlich wurde, daß die ganze Meute der internationalen Kriegshetze den Krieg um jeden Preis will und daß es lediglich auf die Charakteristika oder Charakteristika schwäche der von den internationalen Kriegshetzern systematisch bearbeiteten demokratischen Staatsführungen ankommt, ob sie sich als willfähiges Werkzeug des Judentums, der Feindmorderei und des internationalen Konfessionskultus in den Krieg hegen lassen wollen, war es ein ebenso ehliches wie offenes Verhalten Deutschlands, aller Welt gerade durch den Reichsparteitag zu zeigen, was diejenigen zu ermarken haben, die glauben, jenem internationalen Klüngel zu müssen sein zu müssen.

Eines müssen und sollen sie nun aus dem Verlauf des ersten Parteitages Großdeutschlands erkennen: etwaige kränkerhafte Spekulationen auf Deutschlands Schwächen verlangen nicht. Sollen diejenigen, die mit dem Gedanken „Krieg oder Frieden“

spielen, am Ende geglaubt haben, mit dreifachen Drohungen Deutschlands Entschendens zumuten zu können in der Hoffnung, daß Deutschland die letzten Konsequenzen scheut und sich nicht stark genug füllt, erfolgreich und auf unbestimmte Zeit sich zu verteidigen, so werden sie nunmehr aus den ihnen auf diesem Reichsparteitag gewordenen Erkenntnissen heraus wohl oder übel ihre freulen Hoffnungen lassen müssen und sich sagen, daß Deutschland in jeder Hinsicht und auf jedem Gebiete sich groß und stark genug weiß, um seine Ehre zu verteidigen, und daß Volk und Führer im Reich fest entschlossen sind, dies auch zu tun.

Waren etwa die doch für das Ausland mahelich aufschlußreich genug gewordenen Ausführungen des Führers in seiner großen Proklamations nicht deutlich genug? Vieß es etwa der von unerhörter Offenheit und eindeutiger Klarheit getragene, ewig denkwürdige Redensweise Hermann Görings auf der Jahrestagung der DAF, an Aufklärung fehlen? Enthielten nicht auch alle übrigen Ausführungen der leitenden Männer der Bewegung in dem Kongress und bei den besonderen Tagungen aufschlußreiche Warnungen vor leichtfertiger Geringschätzung der Abwehrmittel Deutschlands? Wir erinnern an die Ausführungen in der Kongressrede des Reichspressechefs und auch an seine Rede beim Empfang der Presse im Kulturvereinshaus. Aus ebenso gültigen wie starkem Herzen schloffen sie mit der ernsthaften Warnung an die Presse des Auslandes die bezeichnendsten Feststellungen ein, daß die deutsche Presse heute gegen Verleumdungshampagnen und Eigenfeldzüge des Auslandes gewappnet ist und daß keinerlei Grenzpropaganda oder gar Zermürbungsversuche Einbrüche auf das deutsche Volk zu machen vermögen.

Wir erinnern gleichzeitig an des Reichsleiters Amann Ausführungen im Kongress mit der Kampfanzeige an die „Industrie des Vortes“ und an die dem „Publikums“-Geschmack als Schlag dienbare Presse. Wir erinnern vor allem an die große Kulturrede des Führers selbst im Opernhaus, an die richtungweisenden Feststellungen für das deutsche Kulturleben und an die Abfertigung des jüdischen Kulturmaraschertums in den demokratischen Staaten. Wir erinnern auch an Rosenbergs Mobilisierung der deutschen Innerlichkeit gegen die ertzerlebenden Ideen des Eberalismus und gegen die verderblichen Lieberfremdversuche des jüdisch-bolschewistischen Geistes im internationalen Völkerleben; vor allem auch an den Rede Dr. Goebbels im Kongress mit der scharfinsigen Abrechnung gegen die demokratisch-bolschewistische Front, und wir denken noch der Ausführungen mancher anderer Persönlichkeiten im Kongress, wie der Feststellungen des Reichsbauernführers zu unserer Ernährungsfrage, der nicht weniger erfreulichen Berichte des Hauptdienststellenleiters für das Amt Volksgesundheit, Dr. Wagner, des Reichscharakterführers über die Volkswohlthat des Hauptamtsleiters Hilgenfeldt, endlich noch des Berichtes Dr. Franks über die stets steigende moralische Festigkeit im deutschen Volke, ausgedrückt in Ziffern der abnehmenden Straffälligkeit. Der Bericht der Reichsstaatsanführerin, ja selbst, wenn man will, der Bericht des Generalinspektors für das deutsche Strafwesen, sie enthielten alle mit ihnen zugleich wertvollen Feststellungen Aufklärungen darüber, mit wem es angreiflichste Mächte zu tun haben werden, wenn sie mit Deutschland rechten wollen. Diese Aufklärung in besonderem staatsmännlichen Format war dann noch in der von tiefer innerlicher Ergreiftheit (nur unterbrochen von brausenden Ergreiftheits- und Beifallsstimmen) durchpulsten Kongressschlußrede des Führers zu entnehmen, womit das Bild dessen, was Deutschland heute ist, sich harmonisch runden kann.

Wer im Auslande nun trotzdem noch in der Meinung befangen sein sollte, daß Deutschlands Unüberwindlichkeit von anderen als

den in den Reden zur Sprache gebrachten, zwar unbezweifelbaren, aber die Widerstandsfähigkeit eines Volkes noch nicht restlos bestimmenden Faktoren abhängig sei, der möge sich von den auswertenden Vertretungen, die bei den großen Aufmärschen und Appellen zugegen waren, über die körperliche, geistige und vor allem weltanschauliche Beschaffenheit des deutschen Volkes berichten lassen, des Volkes, das in allen seinen Gliederungen zu Hunderttausenden hier vertreten war und bei jedem Aufmarsch ein Bild grandioser Disziplin, unerschütterlicher Erzkraft, unübersteiglicher Einsatzbereitschaft, unerhöhter Begeisterung, eigener Pflichterfüllung und tüchlerner Entschlossenheit bot.

Wer den Appell des Reichsarbeitsdienstes mit der ergreifenden Feierstunde miterlebte, wer den Tag der Gemeinschaft der NS-Kampfpfeiler über überhaupt die sportlichen Bestleistungen der Festtag, wenn das Leuchten der Augen im Lichtschein der von den Politischen Leitern vor dem Führer vorüberziehenden Fackeln nicht genug und sich der einzigartigen, märchenhaft schönen Stimmung bei dem abendlichen Appell der Politischen Leiter unter dem schon zur Tradition gewordenen Lichtbild hingab, wer im Stadion den Schwur der deutschen Jugend zu ihrem Führer hörte und den Führer bei seiner Jugend sah, wer schließlich den Aufmarsch und Vorbeimarsch der SA, und der übrigen Kampfformationen als den geschichtlichen Kernpunkt aller Reichsparteitage erlebte und mer endlich zu guter Letzt am Tage der Wehrmacht die ausgezeichnete Schlagkraft unserer Heeres, unserer Luftwaffe, unserer Kriegsmarine sah und dazu die unendliche Begeisterung der riesigen Zuschauerseharen für unsere Wehrmacht vernahm, der kann gar nicht länger verkennen, daß das nationalsozialistische Deutschland eine Macht geworden ist, über die keine Koalition der Welt mehr zu triumphieren in der Lage sein würde.

Die Welt soll wissen: Nicht allein die materielle Macht, die die Deutschland nach Hermann Görings Zeugnis heute in einem Maße so stark wie nie zuvor verfügt, ist es, was dem deutschen Volke das unerschütterliche Gefühl unbedingter Sicherheit und das Vertrauen in die Zukunft — komme, was da will — verleiht, es ist vor allem auch das Bewußtsein vorbildlicher Hingabe eines 75-Millionen-Volkes an die nationalsozialistische Idee, an das Dritte Reich, an den großen Führer, die Erkenntnis der Freiheit und des Stolzes, womit alle am Reichsparteitag beteiligten Menschen deutschen Blutes die größten körperlichen Anstrengungen leicht überwandten und dabei noch eine heilige innere Begeisterung, ja eine fanatische Begeisterung bekundeten, was heute jedem einzelnen in Deutschland die Bewußtheit gibt, daß dieses Deutschland, das Deutschland Adolf Hitlers, jedweder Lage und jedweder Gefahr für alle Zeiten gewachsen ist.

Und wenn noch bei diesem Reichsparteitage die neue unerschütterlich erhebende Tatsache der feierlichen Einweihung der Kämpfer der Ostmark in die Reihen der Bewegung hinzukommt, wenn diese Männer der Ostmark als Zeitschiff unter Zeitschiffen in besonderen Weihen den Formationen des Reiches eingegliedert und in die deutsche Verpfichtung genommen wurden, dann bedarf es wohl auch keiner seiner Schilderung mehr, um festzustellen, daß der Reichsparteitag 1938 ein in jeder Beziehung unvergeßliches, ein in die deutsche Geschichte mit goldenen Lettern einzutragendes Geschehen war.

Es hat der Parteitag Großdeutschlands des Reiches ganz Größe und Macht in ebenso erhebender wie beruhigender Weise geoffenbart. Des Reiches Größe und Macht ist an der Welt vorgetragen; ob sie wollte oder nicht, sie mußte davon Kenntnis nehmen, und sie konnte den Schluß daraus ziehen, daß, mer Deutschland die Größe mißgönnt, wohl sich dessen versehen muß, Deutschlands Macht kennenzulernen.

INHALTSVERZEICHNIS DER ERINNERUNGSBEILAGE

Hauptschriftleiter Joh. B. Dietrich: „Nürnberg 1938“	Seite 2
Die Proklamations des Führers	Seite 3
Rede von Reichsleiter Alfred Rosenberg auf der Kulturtagung	Seite 4
Die große Rede des Führers auf der Kulturtagung	Seite 5
Alfred Rosenberg auf dem Parteikongress über „Autorität und Freiheit“	Seite 6
Der Führer an seine Arbeitsmänner	Seite 7
Die Nürnberger Tage im Bild	Seite 8 und 9
Reichsleiterführer Dr. Wagner auf dem Parteikongress über „Rasse und Volksgesundheit“	Seite 10
Hauptamtsleiter Hilgenfeldt auf dem Parteikongress über „Die Arbeit der NSV“	Seite 11
Reichspressechef Dr. Dietrich auf dem Parteikongress über „Deutschlands Kampf gegen die Pressehölle“	Seite 12
Reichsleiter Dr. Frank auf dem Parteikongress über „Rechtspflege im Dritten Reich“	Seite 13

Dr. Todt auf dem Parteikongress über „Die Straßen des Führers“	Seite 14
Reichsminister Darré auf dem Parteikongress über „Nationalsozialistische Ernährungspolitik“	Seite 15
Reichsleiter Hirtl auf dem Parteikongress über „Wesen und Ziel des Reichsarbeitsdienstes“	Seite 16
Reichsleiter Amann auf dem Parteikongress über „Die Gestaltung der Presse“	Seite 17
Generalfeldmarschall Görings Rede auf der 6. Jahrestagung der DAF	Seite 18
Reichsleiter Dr. Ley auf dem Parteikongress über „Das Werk der DAF“	Seite 20
Reichsminister Dr. Goebbels auf dem Parteikongress über „Demokratie und Bolschewismus“	Seite 21
Hauptdienststellenleiter Reinhardt auf dem Parteikongress über „Bevölkerungspolitische Maßnahmen in der Finanzpolitik“	Seite 22
Adolf Hitler an seine Jugend	Seite 22
Der Führer an „eine Garde“	Seite 22

(Die große Rede des Führers auf dem Schlufkongress und seine Ansprache an die Wehrmacht, siehe politischen Teil der heutigen Hauptausgabe)

Große Kulturede des Führers

dem durch eine beherrschende Kraft... Alfred Rosenberg auf der Kulturtagung

Alfred Rosenberg auf der Kulturtagung

schied der nicht mehr zu bezugnehmenden... den Weichen des Volkstums

den Weichen des Volkstums

leben, auch jene in einer... Kunst, Wissenschaft und geistigen Leben

Wie allmählich durch den Führer auf der Kulturtagung... Die Taten sprechen zu sehr für sich

Die Herstellung einer innerlich verbundenen deutschen Kultur... Die Taten sprechen zu sehr für sich

Die künftige Welt im Zeichen der kulturellen Erneuerung... Die Taten sprechen zu sehr für sich

Die Stellungnahme unseres eigenen Volkes

Denk keine Antikampanie oder Abweisung... Die Stellungnahme unseres eigenen Volkes

wischen der Deutschen Kunst und deutschen Deutschen

Wir leben in einer Zeit... wischen der Deutschen Kunst und deutschen Deutschen

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Wichtigsten über die Bedeutung des deutschen Kulturlebens... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Die deutsche Baukunst, Bildende Kunst, Malerei... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Kunstaustrag aus dem Geiste der Zeit

Es wird daher heute die Kunst aber ebenso der Seele... Kunstaustrag aus dem Geiste der Zeit

Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

all dem gegenüberstanden, was die Römer erlebten... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Nein! Die Kunst war stets im gefassten ihrer Zeit verpflichtet

Sie müßte dem Geist ihrer Zeit dienen und gehorchen... Nein! Die Kunst war stets im gefassten ihrer Zeit verpflichtet

Kunstaustrag aus dem Geiste der Zeit

Es wird daher heute die Kunst aber ebenso der Seele... Kunstaustrag aus dem Geiste der Zeit

Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Nein! Die Kunst war stets im gefassten ihrer Zeit verpflichtet... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Nein! Die Kunst war stets im gefassten ihrer Zeit verpflichtet

Sie müßte dem Geist ihrer Zeit dienen und gehorchen... Nein! Die Kunst war stets im gefassten ihrer Zeit verpflichtet

Kunstaustrag aus dem Geiste der Zeit

Es wird daher heute die Kunst aber ebenso der Seele... Kunstaustrag aus dem Geiste der Zeit

Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

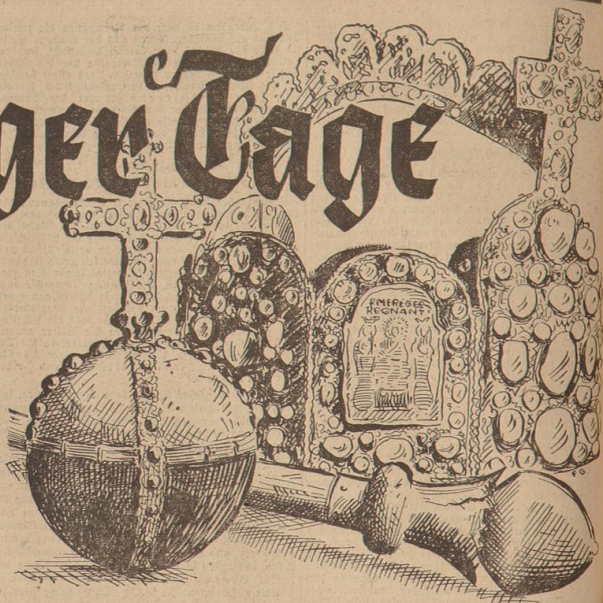
Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Verfälschte Entschonung und Vernichtung der deutschen Staaten

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum... Die Kultur einer Nation ist der angemessene Reichtum

Die Nürnberger Tage im Bild



Zu unserer Zeichnung im Titelkopf rechts:

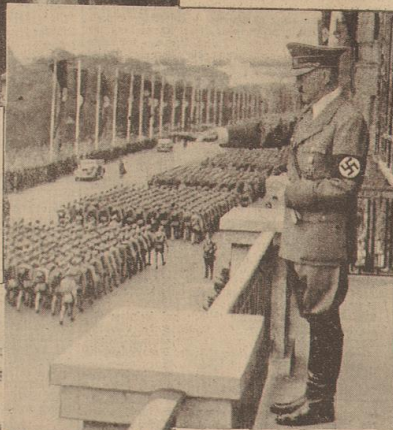
Oberbürgermeister Liebel verkündete bei der Eröffnung des 10. Reichsparteitages, daß die Reichskleinodien, die sich bereits früher einmal 372 Jahre hindurch in der Obhut Nürnbergs befanden (von 1424—1796) und seit 1826 in der Schatzkammer der Wiener Hofburg zur Schau gestellt waren, wieder nach Nürnberg zurückgekehrt sind. Unsere Zeichnung stellt Kaiserkrone, Reichsapfel und Zepter dar, deren Rückkehr zusammen mit den Schwertern des heiligen Mauritius und Kaiser Karls in des Reiches Mitte die Heimkehr der Ostmark symbolisierten.



Links: Unendlicher Jubel umraust den Führer bei seiner Ankunft in Nürnberg (5. September)



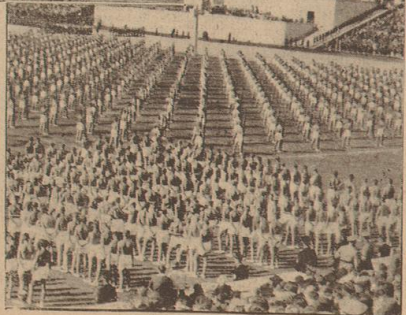
Rechts: Der „Adolf-Hitler-Marsch“ der HJ. vor dem Führer am „Deutschen Hof“ (6. September)



Links: Tag der erdgrauen Kolonnen. Der RAD. auf der Zeppelinwiese vor dem Führer (7. Sept.)



Rechts: Festlicher Mittelpunkt der NS-Kampfspiele waren Massenvorführungen am Tag der Gemeinschaft (8. September)

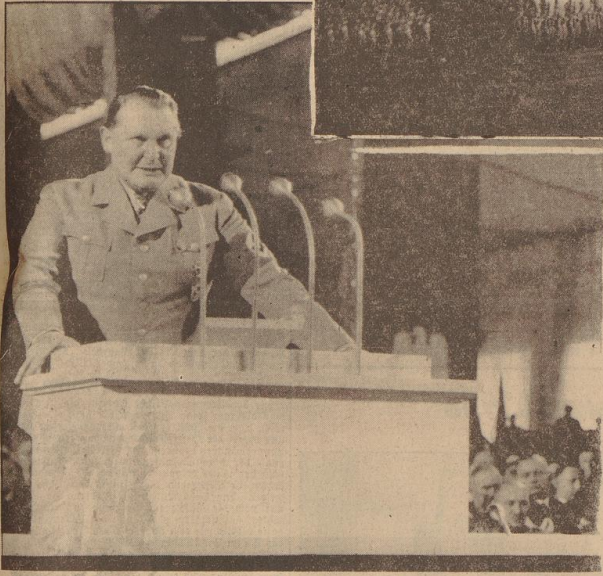
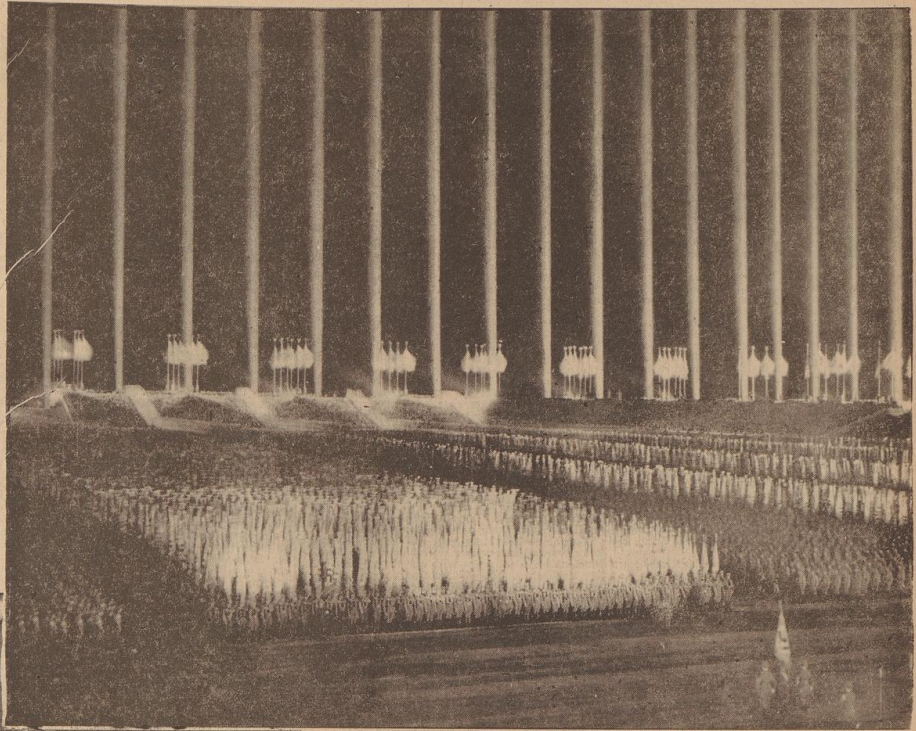


Oben: Die Eröffnung des Parteikongresses
Mitte: Der Fackelzug der Politischen Leiter
Unten: Die Ueberreichung der Nationalpreise an Dr. Todt, Dr. Porsche, Dr. Messerschmitt und Dr. Heinkel

Aufn. Hoffmann (7) Zeichn. Gieske

... und vom
9. bis 11.
September

Rechts: Ein Uebersichtsbild vom Appell der Politischen Leiter auf der Zeppelintwiese, die auch diesmal wieder von einem Lichtdom umkränzt war (9. Septbr.)



Den Höhepunkt der 6. Jahresagung der Deutschen Arbeitsfront in der Kongreßhalle bildete die große Rede des Generalfeldmarschalls Göring (10. September)
Aufn.: Hoffmann (6)



Der Führer vor der Jugend, die mit unendlichem Stolz seinen Namen trägt (10. September)



Reichsrauenführerin Frau Seholz-Klink auf der Kundgebung der NS-Frauenchaft (9. Septbr.)



Appell der Führungen der NSDAP in der Leopold-Arena. Zum ersten Male sind auch die Standarten der Gestapo dabei. Der Führer weist die Standarte Wien II (11. September)

Rechts unten: Der traditionelle Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz. Nach dem großen Appell in der Leopold-Arena formieren sich die endlosenzüge der Gliederungen der Partei zum Vorbeimarsch vor dem Führer auf dem Adolf-Hitler-Platz. Der Führer greiß die Fahnen seiner SA. (11. September)



Dr. Messerschmitt und Dr. ...

heit der deutschen Menschen gelost, 30 000 im Jahr für ...

Die Zahl der vom Amt für Volksgesundheit laufend ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

unseres nationalsozialistischen Programms verwirklicht ...

Bei den Betriebsuntersuchungen haben wir wichtige ...

1. Unser Satz, daß eine richtige Gesundheitsführung ...

Wir werden nicht zuletzt durch die Aufzählung ...

Die früher übliche natürliche Lebensführung und ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Reichsverband der Industrie und allen einschlägigen ...

Die von uns festgestellten Gesundheitsrisiken sind ...

Dernunft in Der Lebenshaltung

Wir werden nicht zuletzt durch die Aufzählung ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

beitsabläufe. Die Aufgabe, daß seit der Macht ...

Es besteht nicht nur der heutigen Erkenntnissen ...

Wir werden nicht zuletzt durch die Aufzählung ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Reichsärztliche ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Parteitags-Erinnerungs-Ausgabe

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Dem Volke 162 000 Kinder erhalten

Der Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit konnte ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Hilgenfeldt über Sozialismus der Tat

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Taten gegen Schlagworte

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Zwei Weltanschauungen - zwei Welten

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Soziales Glück geschieht durch die Kraft der Nation

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Sozialer Kampf

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Zusammenkunft mit der NSD, war auch im ...

Unser besonderes Interesse geht nun immer der ...

Die Praxis der jüdisch-bolschewistischen Giftküche

Es ist schon oft auf eine aufschreiende Spur, die sich in den letzten Jahren in der jüdisch-bolschewistischen Praxis in Europa und Amerika zeigt, hingewiesen worden. Diese Praxis ist die Praxis der jüdisch-bolschewistischen Giftküche. Sie ist die Praxis der jüdisch-bolschewistischen Giftküche, die in den letzten Jahren in der jüdisch-bolschewistischen Praxis in Europa und Amerika zeigt, hingewiesen worden. Diese Praxis ist die Praxis der jüdisch-bolschewistischen Giftküche, die in den letzten Jahren in der jüdisch-bolschewistischen Praxis in Europa und Amerika zeigt, hingewiesen worden.

ausländische Presse in Paris gegen die Gewohnheit jüdischer und tendenziöser Nachrichten aus, und der jüdische Ministerpräsident Daladier rief den Vertretern der Presse zu: „Es ist meine Aufgabe, es in unserem Lande die Offensiv falscher Nachrichten zum Jahre zu bringen.“

zu kennen und bloßzustellen. Vielleicht haben diejenigen recht, die sagen, im Kampfe gegen die Lüge sei der Arm der parlamentarischen Demokratie gelähmt?

Zur Beantwortung dieser Frage hat Stanley Baldwin, der dreimal englischer Ministerpräsident war, einen der merkwürdigen Beiträge geliefert. Baldwin hat bei seiner Einführung als Direktor der Universität Edinburgh eine Rede gehalten über das Thema „Wahrheit und Politik“.

Baldwin hielt den Studenten in aller Öffentlichkeit die Frage: „Woran liegt es, daß in der Politik ungesüßelt ein niedrigerer Grad gewohnheitsmäßiger Wahrheitsliebe ist, als in der Welt der Wissenschaft und des Geschäftsbereichs?“

Und er beantwortete die Frage mit einem Ausspruch: „Auf dem Kampffeld des internationalen Wettbewerbs und des Kampfes um die Herrschaft über die Welt sind die Menschen die Vaterlandsleute als die unerlässliche Zugabe der Staatsmänner über die Wahrheitsliebe gelehrt.“

Der englische Staatsmann hat diese Feststellung mit dem Ausdruck des Bewunders ausgedrückt, aber er ist mit dem Ausdruck in Übereinstimmung gefunden.

Zur Erklärung dieser Meinung sagt Baldwin selbst das Urteil eines jüdischen Staatsrechtlers, Othmar, heraus, der in einer unangenehmen Verhandlung über die Pathologie der Partei-Negierung den vernünftigen Satz prägte: „Den niedrigen Typen, die das

Wahrheitsgefühl von Klein bis Zartheit herabgerückt hat, hat das Getöse der Demokratie einen neuen Binsigkeit — den demokratischen Politiker.“

Wenn die Frage zum Wesen dieser Demokratie gehört, wenn sie gleichsam das Brot ist, von dem sie lebt, dann allerdings wird man begreifen, warum wir vergeblich auf ihren Kampf gegen die Preisfälschung warten. Denn der echte Gehalt der Freiheit in der Verbreitung der Wahrheit liegt nicht, daß die Demokratie hinsichtlich der Presse von dieser Freiheit den isomorphischen Gebrauch gemacht.

Es hat in eine wirksame Preisfreiheit gegeben, und es gibt heute keine Preisfreiheit! Niemandem und in keinem Lande der Welt! Die Presse ist immer abhängig und immer irgend jemandem verpflichtet. Es fragt sich nur immer? Ob unverantwortlicher Partei- und Geschäftspolitik, ob den anonymen Mächtigten des Geldes und der Fälschung aller menschlichen Ordnung und Moral oder den für das Leben der Völker und nicht der Parteien sich verantwortlich fühlenden Staatsmännern und politischen Anführern der Nation. Wir haben uns für das letztere entschieden!

Wir besitzen eine Preisfälschung, die die moderne und fortgeschrittenste der Welt ist. Und darum sind wir frei in unserem Kampf gegen die Preisfälschung. Darum brauchen wir nicht, wie die angeblich die Preisfreiheit behaupten, zu schwärzen, sondern können unserer Volk frei und offen ins Auge sehen und laut und vornehmlich vor aller Welt unsere Stimme erheben.

Deutschlands Weltkampf gegen die Lüge

Das gerade wir Nationalsozialisten in diesem Aufklärungskampfe gegen die Preisfälschung voranzutreiben, hat seinen tiefsten Grund. Kein Volk der Erde hat mehr unter dieser Verheerung und Vergiftung der Weltmeinung gelitten, als gerade das unsere.

Aber heute sind wir gegen diese Lüge wasdramatisch. Aus den bitteren Erfahrungen unserer Vergangenheit haben wir die Lehre gezogen. Wir haben durch unsere Aufklärungsarbeit im deutschen Volk Wandel geschaffen und unsere Abwehrmittel gegen die Lüge entwickelt. Heute erkennen wir nicht mehr in Hilflosigkeit und Resignation vor den Gemeinfeinden der Nation. Solange es nicht den Kampf gegen die Preisfälschung ist, sind wir unbesiegt. Solange es nicht den Kampf gegen die Preisfälschung ist, sind wir unbesiegt. Solange es nicht den Kampf gegen die Preisfälschung ist, sind wir unbesiegt.

haben sie dazu errogen, Lüge zu nennen, was Lüge ist. Wir haben heute gelernt, in der deutschen Presse so deutlich zu schreiben, daß wir in der Welt verstanden werden. Und wir können — wenn nötig — auch solche Maßnahmen wie sie, damit wir gehört werden. Wir haben eine Reihe von Proben unserer Abwehrmittel gegeben, und ich glaube, man hat unsere Sprache verstanden.

Wir Nationalsozialisten haben die Eigenpresse im Innern niedergebunden, und wir werden ihr auch draußen zu begegnen müssen. Wenn die anderen den Haß und die menschlichen Eidenenschaften gegen uns mobil machen, dann kämpfen wir mit der gleichen Leidenschaft für die Mobilisierung der Gemüter. Dieser Kampf der deutschen Preisfreiheit ist ein Kampf, der jeden deutschen Mann und jede deutsche Frau angeht. Ihn zu führen, ist eine wahrhaft nationale Pflicht! Denn die Preisfälschung Deutschlands ist heute die Presse der deutschen Nation und ihre Macht die Macht des deutschen Volkes.

der Staatsmänner der Demokratien bedauern... Was sind die Staatsmänner der Demokratien, in ihrem Treiben Einigkeit zu geben? Wo sind die, die in ihren Bemühungen, die Lüge zu bannen und die Wahrheit zu zeigen?

Sie können nicht, daß die Weltbürger der Preisfälschung vorantrieb. Sie betrogen die Auswärtigen und haben zur Einigkeit. Sie betrogen die Auswärtigen und haben zur Einigkeit. Sie betrogen die Auswärtigen und haben zur Einigkeit.

Und warum — trotz dieser Erkenntnis — handeln die Regierungen der Demokratien nicht? Mit dieser Frage sind wir an einem Punkt angelangt, wo das Problem der Preisfälschung auftritt, ein Problem der Presse zu sein. Sie scheinen mir an eines jener Geheimnisse der Demokratie zu rühren, die man nicht lüften kann, ohne das System selbst

Dr. Frank
über
Rechtspflege
im Dritten Reich

Rechtliche Sicherung der Jugend

Der Deutsche Volkshörcher
Der Nationalsozialist wollen den deutschen Volkshörcher in seiner beunruhigenden Stellung, die ihn zur Entscheidung über Leben und Tod in vielen Verfahren zum Richter machen. Wir haben auch das Vertrauen, daß die Richter den nationalsozialistischen Rechtsverständnis nach dem nationalsozialistischen Reich die gleiche Rechtsprechung geben werden. Das ist die Aufgabe der nationalsozialistischen Richter, die die Rechte der Jugend zu sichern. Die Rechte der Jugend zu sichern, die die Rechte der Jugend zu sichern.

Rechtliches zum Schutze einer nationalsozialistisch geschlossenen Volksgemeinschaft im Kampf gegen die Lüge... Der Aufbau des nationalsozialistischen Rechtswesens mit dem Ziele der Bewahrung des deutschen Gemeinwesens hat aus dem Kampfe gegen die Lüge hervorgegangen. Die nationalsozialistische Rechtspflege ist die nationalsozialistische Rechtspflege, die die nationalsozialistische Rechtspflege ist.

Gleiche Rechte — Gleiche Pflichten
Der Gemeinwohl im wahren Sinne und dem Aufstiege unseres Volkes dient auch das Gesetz über das Erhalten der Familienidealtät. Die nationalsozialistische Rechtspflege ist die nationalsozialistische Rechtspflege, die die nationalsozialistische Rechtspflege ist.

Verankerung der Ehe im Volksganzen
Besondere Beachtung fand in der deutschen Öffentlichkeit das Gesetz zur Vereinfachung des Scheidungsrechts. Die nationalsozialistische Rechtspflege ist die nationalsozialistische Rechtspflege, die die nationalsozialistische Rechtspflege ist.

Rechtliche Sicherung der Jugend
Mit dem Gesetz über die Kinderarbeit und die Rechte der Jugendlichen ist die nationalsozialistische Rechtspflege die nationalsozialistische Rechtspflege, die die nationalsozialistische Rechtspflege ist.

Rechtliche Sicherung der Jugend
Der Jugendlichen auf eine ausreichende jährliche Entlohnung, auf Sicherung seiner Verlorenheit, seiner Unterart, seiner dinstlichen Behandlung, seiner für die Jugendzeit in der Arbeit zu leistenden Beiträge. Dieses Gesetz lehnt sich an die Forderung der nationalsozialistischen Jugendbewegung an, die die Rechte der Jugend zu sichern.

Rechtliche Sicherung der Jugend
Der Jugendlichen auf eine ausreichende jährliche Entlohnung, auf Sicherung seiner Verlorenheit, seiner Unterart, seiner dinstlichen Behandlung, seiner für die Jugendzeit in der Arbeit zu leistenden Beiträge. Dieses Gesetz lehnt sich an die Forderung der nationalsozialistischen Jugendbewegung an, die die Rechte der Jugend zu sichern.

Rechtliche Sicherung der Jugend
Der Jugendlichen auf eine ausreichende jährliche Entlohnung, auf Sicherung seiner Verlorenheit, seiner Unterart, seiner dinstlichen Behandlung, seiner für die Jugendzeit in der Arbeit zu leistenden Beiträge. Dieses Gesetz lehnt sich an die Forderung der nationalsozialistischen Jugendbewegung an, die die Rechte der Jugend zu sichern.

folien von jedem Zimmer...
 ...
 ...

Die Abstände, Das größte und schönste Bauwerk der Welt

Eine weitere Aufgabe für die Planung brachte die...
 ...
 ...

r überboten

...
 ...
 ...

Stolze Zahlen Des Erfolges

Es lohnt sich, die gigantische Entwicklung des Bau...
 ...
 ...

Der Straßenbau Schrittmaßer für das gesamte Bauwesen

Der hier gezeigte Ueberblick über Entwicklung und...
 ...
 ...

Stolze Zahlen Des Erfolges

Es lohnt sich, die gigantische Entwicklung des Bau...
 ...
 ...

Der Straßenbau Schrittmaßer für das gesamte Bauwesen

Der hier gezeigte Ueberblick über Entwicklung und...
 ...
 ...

1200 Straßenwagen, 1300 Kompressoren, Förderbänder u. anderes mehr.

Dieser ungeheure Aufschwung der Baumineralien...
 ...
 ...

Aufgaben für die Kühnsten und Fähigsten.

Diese Entwicklung brachte auch wieder die richtig...
 ...
 ...

Auferstehung ihrer Rechtegenossenschaft

...
 ...
 ...

Dr. Todt auf dem Parteitag

...
 ...
 ...

Größe Ernten fallen nicht vom Himmel

Der Beweis dafür, daß diese großen Ernten nicht...
 ...
 ...

Stolze Zahlen Des Erfolges

Es lohnt sich, die gigantische Entwicklung des Bau...
 ...
 ...

Der Straßenbau Schrittmaßer für das gesamte Bauwesen

Der hier gezeigte Ueberblick über Entwicklung und...
 ...
 ...

Stolze Zahlen Des Erfolges

Es lohnt sich, die gigantische Entwicklung des Bau...
 ...
 ...

Der Straßenbau Schrittmaßer für das gesamte Bauwesen

Der hier gezeigte Ueberblick über Entwicklung und...
 ...
 ...

1200 Straßenwagen, 1300 Kompressoren, Förderbänder u. anderes mehr.

Dieser ungeheure Aufschwung der Baumineralien...
 ...
 ...

Aufgaben für die Kühnsten und Fähigsten.

Diese Entwicklung brachte auch wieder die richtig...
 ...
 ...

Darré auf dem Parteitag

...
 ...
 ...

Überblick auf Sparmaßnahme

Unsere Lebensanschauung als Getreide jeweils zum...
 ...
 ...

An Den Grundflächen festgehalten

Alle Maßnahmen, die zu diesen Erfolgen geführt...
 ...
 ...

Die Hülfe der Partei

Zum Schluß darf ich dankbar der Hilfestellungen...
 ...
 ...

Größe Ernten fallen nicht vom Himmel

Der Beweis dafür, daß diese großen Ernten nicht...
 ...
 ...

Machordnung bewacht Gleich

Das nationalsozialistische Instrument der Markt...
 ...
 ...

Größe Ernten fallen nicht vom Himmel

Der Beweis dafür, daß diese großen Ernten nicht...
 ...
 ...

Machordnung bewacht Gleich

Das nationalsozialistische Instrument der Markt...
 ...
 ...

Größe Ernten fallen nicht vom Himmel

Der Beweis dafür, daß diese großen Ernten nicht...
 ...
 ...

Machordnung bewacht Gleich

Das nationalsozialistische Instrument der Markt...
 ...
 ...

Größe Ernten fallen nicht vom Himmel

Der Beweis dafür, daß diese großen Ernten nicht...
 ...
 ...

Machordnung bewacht Gleich

Das nationalsozialistische Instrument der Markt...
 ...
 ...

Hiel auf dem teiltongee

Die Rede des Reichsleiters für die Presse der NSDAP, Amann, auf dem Parteitag...

uf dem kpa

Deutschland hat sich im Kampf um die Freiheit...

Der neue Auftrag an die Presse

In uns, im Kampf um die Freiheit, hat die Presse...

Amann über die Gestaltung der Presse

Die Rede des Reichsleiters für die Presse der NSDAP, Amann, auf dem Parteitag...

Weshalb lesen wir Zeitung?

Die drei entscheidenden Lebensmerkmale der Zeitung...

Der neue Auftrag an die Presse

In uns, im Kampf um die Freiheit, hat die Presse...

Amann über die Gestaltung der Presse

Die Rede des Reichsleiters für die Presse der NSDAP, Amann, auf dem Parteitag...

Weshalb lesen wir Zeitung?

Die drei entscheidenden Lebensmerkmale der Zeitung...

Der neue Auftrag an die Presse

In uns, im Kampf um die Freiheit, hat die Presse...

Amann über die Gestaltung der Presse

Die Rede des Reichsleiters für die Presse der NSDAP, Amann, auf dem Parteitag...

Weshalb lesen wir Zeitung?

Die drei entscheidenden Lebensmerkmale der Zeitung...

Der neue Auftrag an die Presse

In uns, im Kampf um die Freiheit, hat die Presse...

Amann über die Gestaltung der Presse

Die Rede des Reichsleiters für die Presse der NSDAP, Amann, auf dem Parteitag...

Weshalb lesen wir Zeitung?

Die drei entscheidenden Lebensmerkmale der Zeitung...

Der neue Auftrag an die Presse

In uns, im Kampf um die Freiheit, hat die Presse...

eine ganz offene Redenschaft

nicht so fadergeleitet werden, das man was will, was man will... (Text continues with political commentary)

zählt ihr im Freien tanzen, meine lieben Volksgenossen... (Text continues with political commentary)

Es kommt jetzt in unsern Land, das mit... (Text continues with political commentary)

An der nationalsozialistisch geführten Wirtschaft... (Text continues with political commentary)

Die Garantie Des Dritten Reiches

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Es heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

ring

Der

Stalagung

DAS.

Die die Partei... (Text continues with political commentary)

and

Das heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Sicht

Das heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

relen und vorübergehelt

Das heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

de Schweinefleisch, wenn

Das heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Das, wenn wir jetzt eine

Das heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

schals, weil gerade bei

Das heißt aber nicht, was ich gefürchtet habe... (Text continues with political commentary)

Den Ausbau Der Produktionswerkstätten

Wichtig erredt und Vorräte angekauft, die uns auf... (Text continues with political commentary)

Wichtig erredt und Vorräte angekauft, die uns auf... (Text continues with political commentary)

Wichtig erredt und Vorräte angekauft, die uns auf... (Text continues with political commentary)

Wichtig erredt und Vorräte angekauft, die uns auf... (Text continues with political commentary)

Die Tüchtigkeit der Frau

Hauptredakteur Reinhard sprach am Parteitag über Hebung der weiblichen Tätigkeit in der Industrie und in der Landwirtschaft.

Zwei enorme Gebote des Nationalsozialismus sind die Förderung der Ehefrauen und der Ausweitung der Familienläden. Wir haben seit August 1933 bis jetzt 1.000.000 Ehefrauen in den Reihen der NS-Frauenvereine vereint.

460.000 Ehen und 1.200.000 Kinder mehr Die Zahl der Eheschließungen und die Geburtenziffer sind im Adolf-Sittler-Deutschland bedeutend gestiegen.

Wenn ein Volk nach einer Weltanschauung lebt, die den Glauben an die Zukunft auf ihre Fahnen geschrieben hat, dann dieses Volk alles tut, um mit der Herangeborenen Kräfte dieser Zukunft zu sichern, dann haben die Quellen dieser Zukunft das erste Anrecht auf Schutz und Hilfe, nämlich die Mütter, die viele Kinder haben.

Wohlstand und Gesundheitsverhältnisse, die Anfang des Jahres 1937 in Deutschland vorhanden, zu erwarten gewesen wäre. 460.000 Ehen mehr und 1.200.000 Kinder mehr, das ist die Frucht der NS-Frauentätigkeit.

Landkräftige Hilfe für die Ostmark-Familien Geradezu katastrophal haben sich in den letzten Jahren die Heiratssituation und die Geburtenziffer im deutschen Ostland verhalten. Die Geburtenziffer ist dort in den letzten Jahren um ein Drittel bis zu zwei Vierteln unter der Heiratssituation gesunken.

Adolf Hitler an seine Jugend! Deutsche Jugend! Wärend die Welt um uns herum in den Jahren der Weimarer Republik im Chaos versank, haben wir die deutsche Jugend zu einer neuen Generation erzogen.

Das unerschöpfliche Verdienst der nationalsozialistischen Bewegung Das ist in der Zeit der tiefsten Erniedrigung unseres Volkes in seinem Augenblick der Glaube an die Zukunft, die uns die Kraft gab, die wir heute besitzen.

großen Zahl von Ehepaaren bereit. Es sind in den Jahren der Weimarer Republik über 150.000 Anträge auf Gewährung von Ehestandsdarlehen gestellt worden.

Großzügiger Ausgleich der Familienläden Der Nationalsozialismus gebietet nicht nur die Förderung der Ehefrauen, ein enormes Gebot des Nationalsozialismus ist auch, den Eltern die Aufgabe und Erziehung ihrer Kinder durch einen Ausgleich der Familienläden weitmöglichst zu erleichtern.

Einmalige Beihilfen für 3,5 Millionen Kinder Wir haben von Oktober 1935 bis August 1938 an 650.000 Familien einmalige Kinderbeihilfen im Durchschnittsbetrag von 320 RM, je Familie gewährt.

Für 2,5 Millionen Kinder laufende Beihilfen Wir gewähren seit April 1938 einmalige Kinderbeihilfen auch für Kinder, die in der Zeit vom 1. April 1933 bis zum 31. März 1938 geboren wurden.

40.000 Auszubildendenbeihilfen im Jahr Wir gewähren seit April 1938 auch Auszubildendenbeihilfen zum Besuch von mittleren und höheren Schulen von Nationalsozialistischen Erziehungsanstalten und von Fachschulen und Höheren Lehranstalten.

Schon mehrere Milliarden RM. aufgewendet Die Summe, die im nationalsozialistischen Deutschland bisher für Ehestandsdarlehen, Kinderbeihilfen und Auszubildendenbeihilfen aufgewendet worden ist, übersteigt bereits 10 Milliarden RM.

Adolf Hitler an seine Jugend! Die deutsche Jugend! Die deutsche Jugend hat die Aufgabe, die deutsche Nation zu erneuern und die deutsche Nation zu verjüngen.

Wenn nicht einmal die Vorsehung von meinem Volk wegnimmt, dann werde dem kommenden Führer ein Volk hinterlassen, das fest zusammengeführt und eifrig zusammengeflohen ist.

Milliarden RM., die im nationalsozialistischen Deutschland bis jetzt zum Ausgleich der Familienläden aufgewendet worden sind.

Der Weg zum vollständigen Ausgleich Der Ausgleich der Familienläden, durch Berücksichtigung des Familienstandes bei den Einkommensteuern und durch Gewährung von Kinderbeihilfen und Auszubildendenbeihilfen, ist bereits sehr erheblich erbracht.

Wie die Landbevölkerung gefördert wird Das ist ein Gebot der nationalsozialistischen Bewegung, die Landbevölkerung zu fördern und zu unterstützen.

Die Ernährungsfrage unseres Volkes gebietet, daß die Ernährung des Volkes durch den Ausbau der Landwirtschaft und durch die Förderung der heimischen Industrie sichergestellt wird.

Das Einrichtungsamt für die Jugend Das Einrichtungsamt für die Jugend hat die Aufgabe, die Jugend zu fördern und zu unterstützen.

1900 Reichsmark bei der Eheschließung Der Bund hat die Aufgabe, die Eheschließungen zu fördern und zu unterstützen.

Der Führer an seine Garde Die deutsche Jugend hat die Aufgabe, die deutsche Nation zu erneuern und die deutsche Nation zu verjüngen.

Der Führer an seine Garde

Männer der nationalsozialistischen Kampfbewegung! Zu recht grüße ich unter euch jene Kameraden, die seit Jahren in Treue und Ergebenheit zu unserer Bewegung gestanden haben.

Die Zeit ist heute so, die es notwendig ist, sich dessen zu erinnern, daß der Nationalsozialismus nicht durch ein vages Hoffen, sondern durch ein starkes Kampfen zu Macht gekommen ist.

In diesen beiden Bänden, von denen Sie den einen bereits sich langsam angeeignet haben, wird die Synthese der nationalsozialistischen Erziehung Ihren Herzen Ausdruck finden.

Und wir alle hegen nur ein Gefühl der Verpflichtung. Es ist taufendfach und millionenfach ausgesprochen worden und läßt sich immer wieder zusammenfassen in einem einzigen Wort, in einem einzigen Bekenntnis: Deutschland - Sieg!

Reinhard auf dem Parteitag

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Die Tüchtigkeit der Frau

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Der Führer an seine Garde

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Die Tüchtigkeit der Frau

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Der Führer an seine Garde

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Die Tüchtigkeit der Frau

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Der Führer an seine Garde

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Die Tüchtigkeit der Frau

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.

Der Führer an seine Garde

Ein Bericht über die Rede von Reinhard am Parteitag.